



2. COIN-Ausschreibung „Kooperation und Netzwerke“

Projekt: E-Business for All

Förderungsnehmer: ACTIVE SOLUTION AG, Wien

Kurzfassung

Ziel des Projektes ist es eine innovative, auf dem letzten Stand der Technik stehende transnationale WebEDI Lösung zu entwickeln, welche es KMU's ermöglicht, den Aftersales Prozess (e-Rechnung, e-Bestellung) abzuwickeln. Diese Lösung baut auf den modernsten derzeit durch die CEN/BII Arbeitsgruppe und das PEPPOL (Pan European Public Procurement Online) erarbeiteten Standards auf. Diese Lösung wird durch die Dienstleistungen der Konsortialpartner ergänzt zu einer e-Business Gesamtlösung kombiniert. **Zielgruppe** sind hier besonders **Unternehmen, die über kein oder kein geeignetes ERP System (Enterprise Resource Planning) verfügen** und die trotzdem an den e-Businessprozessen teilnehmen wollen. Neben der Kostenreduktion ist eBusiness auch ein wichtiger Motor für Innovation im Unternehmen, um neue Geschäftsfelder zu erschließen, die direkte Vernetzung mit Lead- Kunden zu fördern, interne Geschäftsprozesse zu verbessern, oder um die **Anbindung an Lieferanten zu intensivieren**. Viele große Kunden gehen dabei nach einem **ABC Prinzip** vor – große Lieferanten werden durch eine Kopplung beider ERP Systeme etwa über EDIFACT angebunden. **Kleinere Lieferanten werden gar nicht angebunden**, da sich meist der Aufwand für eine Koppelung der ERP Systeme nicht rentiert bzw. kleinere Lieferanten über gar kein geeignetes ERP-System verfügen. Sind diese Lieferanten im Ausland (mit verschiedenen Sprachen bzw. Schriften) ist diese Anbindung noch schwieriger.

Genau bei der oben genannten Herausforderung, die sich für KMU's bei der Anbindung an verschiedene Lieferantensysteme stellt, setzt das Projekt an.

Das Projekt erfüllt in zweifacher Weise die hinter dieser Ausschreibung stehende Motivation

1) **Transnationaler Synergiepotenziale** werden dadurch genutzt, dass für die Entwicklung des WebEDI Clients das Know-How der Partner in Bezug auf die spezifischen Anforderungen in den Zielländern (Businessanforderungen, Sprache und Schrift) eingebracht werden.

2) Weiters entsteht ein Produkt, welches **allen österreichischen Unternehmen** bei einer effizienteren Geschäftsabwicklung mit den Unternehmen in den Zielländern hilft. Das stärkt die Wirtschaftsbeziehungen und die gemeinsame Achse Österreichs mit den Zielländern. Die vorgeschlagene Lösung hat dabei einen wesentlichen Innovationsgehalt aus folgenden Gründen:

1) Es gibt derzeit kein EDI Verfahren, welches als offene Architektur (verschiedene Formate möglich) konzipiert ist

2) Es gibt derzeit keine webbasierte EDI Lösung für kleinere und mittlere Lieferanten, welche

o auf modernen internationalen XML Standards aufbaut

o Bestellung und Rechnungsprozess integriert

o Multilingualität und verschiedene Schriftarten (inkl. Kyrillic) unterstützt.